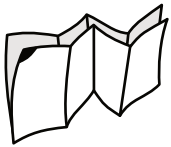


BÖRSE

Roland Küng 01.07.2022



Der Finanzmarkt

Wirtschaftswachstum

Zinsen und Inflation

Die Börse verstehen

Alles ist ganz einfach: kaufe billig und verkaufe teuer. Wie einfach sich das anhört, so schwierig ist es umzusetzen. Niemand weiss, wohin sich der Markt entwickelt. Die Börse reagiert auf die Investitionen der Investoren, der Markt macht den Preis. Die Psychologie der Teilnehmer steuert die Preise. Am Markt spielen ganz unterschiedliche Player mit, vom Privatanleger über Grossinvestoren bis hin zu Nationalbanken, alle wollen gewinnen.

An der Börse gibt es viele Faktoren zur Preisfindung, und es gibt Über- als auch Unterbewertungen. Einen wahren Preis allerdings gibt es nicht, denn es fließen Erwartungen und Hoffnungen mit ein. Gier und Panik entsteht beim Anleger, wenn er grosse Veränderungen am Markt miterlebt.

Um in dieser emotionalen Gefühlswelt nicht das Falsche zu tun, erstellen wir unsere Strategie in ruhigen Zeiten und richten uns strikt danach, wenn die Märkte verrückt spielen, und das werden sie immer wieder tun.

Es gibt Anhaltspunkte aus der Vergangenheit, wir haben Werkzeuge zur Verfügung, aber eine absolute Sicherheit haben wir nicht. Sicher ist nur, dass die Kurse steigen und sinken, und genau dies wollen wir versuchen zu nutzen.

Wachstum ohne Ende ?

Wir haben Wachstum der Menschheit, der Wirtschaft, der Börse, des Wohlstands.

Die Weltbevölkerung in Zahlen:
1800 = 1Mrd, 1927 = 2 Mrd, 1974 = 4 Mrd, 1999 = 6 Mrd, 2023 = 8 Mrd.

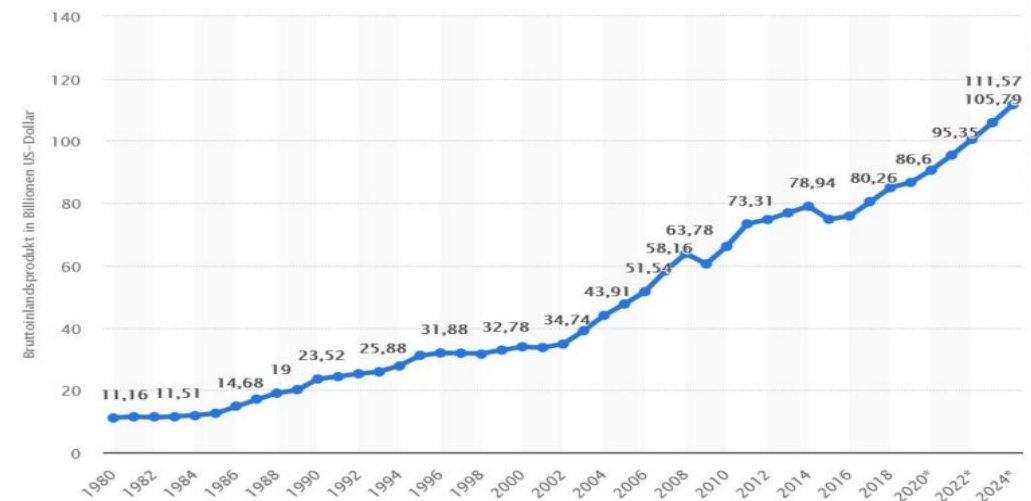
Die Bevölkerung der Schweiz:
1600 = 1 Mio, 1820 = 2 Mio, 1930 = 4 Mio, 1968 = 6 Mio, 2013 = 8 Mio.

Das Wachstum der Bevölkerung wird sich je nach vorhandenem Wohlstand verändern. Arme Kontinente wie Afrika haben grosses Wachstum. Das wird zu grossen Verschiebungen in der Aufteilung kommen.

Dow Jones Index Punkte:
1884 = 40, 1920 = 100, 1965 = 1'000, 2000 = 10'000, 2022 = 36'000

Der SMI Index, gegründet 1988:
1988 = 1'500, 1992 = 2'000, 1996 = 4'000, 1998 = 8'000, 2019 = 10'000. Historisch gesehen erreicht der Index eine durchschnittliche Jahresrendite von 6%.

BIP Welt 1980 - 2024, von 11 auf 111 Billionen.



Absichern der Kurse

Das Grundproblem: Eine Aktie kaufen ist in der Regel relativ leicht. Sich von ihr zu trennen, ist oft überraschend schwierig. Emotionales Handeln verhindert den Erfolg. Wir müssen also die Aktien laufen lassen und gegen Verlust absichern.

1. Welche Ziele verfolge ich und welche Risiken möchte ich eingehen?
2. Ich lege den Anlagehorizont fest
3. Beachte den Wert und den Preis einer Aktie, kaufe bei fallenden Kursen auch zu.
4. Bewahre die Ruhe bei Turbulenzen am Markt und folge deiner Strategie.
5. Mit welchem Kurs steige ich aus? Stop-Loss, Prozentual errechnete Marke, gleitender Durchschnitt, Indikatoren.

Was beeinflusst die Kurse?

Für die Börse sind Veränderungen, Aussichten, Entwicklungen wichtiger als Niveaus und History. Ungewissheit und Gefahr sind Gift für die Börse.

Die Inflation beeinflusst die Investitionen und die Gewinnmöglichkeiten der Firmen. Mit der Inflation steigen die Zinsen, das Kapital wird teurer, die Gewinne sinken.

Volatilität ist die Risikokennzahl, die das Ausmass der Schwankungen um den errechneten Mittelwert der Preise anzeigt.

Politik, Wachstum, Trends. Dies und vieles mehr spielen eine Rolle bei der Kursentwicklung. Das Wichtigste überhaupt ist wohl die Stimmung und die Beeinflussung durch die Märkte überhaupt.

Anlagestrategie erarbeiten

Die persönliche Anlagestrategie wird schriftlich und detailliert festgehalten in einer ruhigen und neutralen Phase. Diese Strategie wird dann befolgt, um emotionale und damit falsche Handlungen zu vermeiden.

Eine wichtige Eigenschaft einer Anlage ist der geplante Zeitraum. Wir handeln in Tranchen, tief kaufen, hoch verkaufen. Nachkaufen lieber bei sinkenden Preisen. Bei steigenden Preisen dafür die Gewinne beobachten und Titel gestaffelt verkaufen.

Kaufen ist viel einfacher als verkaufen! Nach dem Kauf spielen bereits Kursveränderungen, Vergleiche und Courtagen bei den Überlegungen mit. Du kannst nur zufällig zum bestmöglichen Kurs kaufen oder verkaufen.

Die Leitbörse ist nach wie vor Wallstreet. Die Europäer reagieren im Schlepptau von US.

The Trend is your Friend. Ein Trend kann auf beide Seiten lange anhalten. Gegen oben laufen lassen, gegen unten absichern mit GD200.

Anlagestrategie

1. Die **Anlagesumme** festlegen, welche auch langfristig investiert bleiben kann. Das sind dann 100% Anlagekapital **AK**.
2. Das **AK** wird aufgeteilt in Aktienanlagen 30% und Anlagen in ETF 70%. Das AK verändert sich mit dem Markt. Es gilt der Grundsatz: Billig kaufen, teuer verkaufen. Die Währungen der Anlagen bleiben mit 80% in CHF, 20% in EUR und USD. Der Hauptteil der Anlage besteht aus ETF in der Währung CHF, die Aktienanlagen sind die Satelliten rundum.
3. Aktien werden gekauft mittels eigener Auswahl. Starke Titel nach Rücksetzern kaufen, insbesondere von NASDAQ, DAX und SMI. Aktien werden abgesichert mit dem GD200.
4. ETF des SMI, DAX, S&P500, NASDAQ werden getradet in einem Band von 40%, Ausgangspunkt des Bereichs ist der Kurs anfangs Jahr. Generell gilt, im unteren Bereich Anteile kaufen, im oberen Bereich verkaufen. Hilfsmittel sind Trendindikatoren und gleitende Durchschnitte. Damit lassen wir den Trend laufen, nutzen aber den Abschwung zum Verkauf.
5. Bei den ETF bedeutet der Fall durch den GD200 einen Teilausstieg von 30%, GD100 von weiteren 30%, GD20 von weiteren 20%. Der gestaffelte Wiedereinstieg erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dieses Vorgehen ist der Schutz vor einer langen Baisse. Die grosse Gefahr lauert bei einer langanhaltenden Baisse mit Verlusten von 30-50%.

Asset Allocation

Gute Vermögensaufteilung ist wesentlich wichtiger als Wertpapierselektion und Timing.

Anlageklassen sind: Liquidität, Sparbuch, Geldmarktinstrumente, Anleihen, Aktien, Immobilien, Rohstoffe (Öl, Gold, Silber, Holz, Getreide), Alternative Assetklassen (Kryptowährung oder Wertgegenstände).



Innerhalb dieser Klassen gibt es dann viele Diversifikationen die individuell abgestimmt werden (Aktien, ETF, Fonds, Optionen).

Best of

Wenn du dich freust auf fallende Kurse, um dann günstig zu kaufen, um bei Gewinn zu verkaufen, dann bist du auf dem richtigen Weg.

Börse ist Psychologie, sie schürt Gier und Panik. Lasse dich davon nicht fehlleiten, handle gemäss deiner Strategie.

Die Flut hebt alle Boote, die Hausse alle Titel.

An der Börse ist es wie im Paternoster: Wer den Ausstieg versäumt, muss durch den Keller fahren.

Tools

Man kann der Meinung sein, die Märkte richten sich nur nach der Zukunft. Es zeigt sich jedoch immer wieder, dass sich im menschlichen Verhalten Muster wiederholen. Mit **technischer Analyse** wird versucht, die Reaktion auf eine gleiche Situation zu erkennen. Manche Ereignisse treffen immerhin mit einer Quote von 60-80% ein. Dies kann eine Zeitdauer oder eine Ereignis betreffen.

Mit **fundamentalen Daten** lässt sich die Stärke eine Firma bestimmen mit Hilfe von Leistungen, Bewertungen, Vergleichen. So lässt sich ein Marktwert der Firma bestimmen.

Die **Marktstimmung** spiegelt die Psychologie der Marktteilnehmer. Aktienkurse reagieren stark auf Erwartungen in die Zukunft. Vom Gesamtmarkt lassen sich die Teilnehmer in ihrer Kaufs- oder Verkaufslaune mitreissen und beeinflussen.

